

# Kosten für Vorplatz im Prater sind explodiert

Baukosten haben sich laut Grünen verdoppelt

Die Grünen sprechen schon von einer Verdoppelung der Baukosten für den umstrittenen Riesenradplatz am Eingang zum Wurstelprater. Vizebürgermeisterin Grete Laszka (SP) dementiert dies: Es liege keine Abrechnung vor. Daher könne man nicht sagen, um wie viel teurer der Riesenradplatz kommen werde. Trotz einer teuren Projekt-Ausweitung während des Baus würden für die Stadt Wien nicht mehr als 15 Millionen Euro anfallen.



FALTY GERHARD

Seite 20

Wieder Streit um den Riesenradplatz.

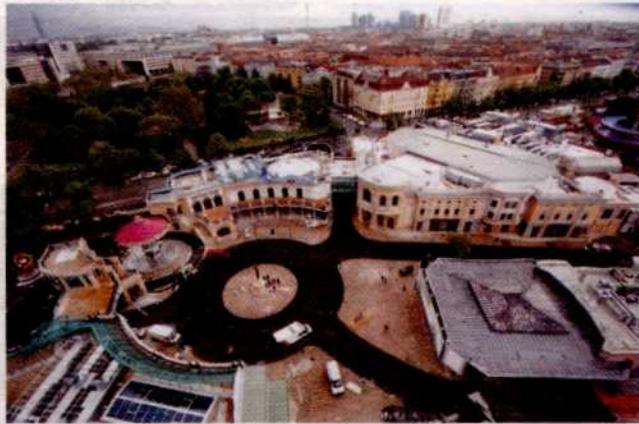
Grüne: Baukosten fast verdoppelt, Laska: Es bleibt bei 15 Millionen für die Stadt

## Der Prater-Vorplatz wird zum Millionen-Grab

**Der neue Prater-Eingang kommt nicht aus den Schlagzeilen: Jetzt sogar Baustopp.**

**Leopoldstadt.** Die grüne Planungssprecherin Sabine Gretner erhebt zum wiederholten Mal schwere Vorwürfe gegen die Stadt Wien: Weil es gewaltige Kostensteigerungen gebe, die praktische einer Verdoppelung des ursprünglichen Kostenrahmens von 32 Millionen Euro entsprächen, hätten sich die Errichterfirmen jetzt sogar zu einem Baustopp genötigt gesehen.

Vizebürgermeisterin Grete Laska gibt hingegen Entwarnung: Von einer Verdoppelung der Baukosten könne schon deshalb keine



Der Prater-Vorplatz ist zwar eröffnet, aber noch lange nicht fertig gebaut.

Rede sein, weil die Endabrechnung noch nicht vorliege – obwohl klar sei, dass es schon deshalb Mehrkosten gebe, weil das Projekt wäh-

rend des Baus ausgeweitet worden sei. Aber, so Laskas Garantie: Über die beschlossenen 15 Millionen Euro hinaus, die die Stadt

insgesamt auf 32 Millionen veranschlagte Projekt investiert, werde Wien nichts mehr zahlen.

Das sei Aufgabe der am Projekt beteiligten Unternehmen, die bei Mehrkosten eben länger auf die erwartete Rendite warten müssten. Beim Bau selbst seien nur noch Ausbesserungs- und Garantiearbeiten nötig. Und die könnte man, so Experten, notfalls über die Subunternehmen direkt abwickeln, sollte es Schwierigkeiten mit dem Gesamtunternehmer *Explore 5D* geben.

Von dem heißt es laut Prater-Insidern, dass er in Finanztroubles stecke. (gaj)